

Anmeldung per Fax an 09131 9790994

Bitte ein Anmeldeformular pro Teilnehmer!

Niedergelassene Zahnärzte, -techniker, Ärzte

- Gesamte Tagung 580,- inkl. ICCMO-Dinner
- Freitag 290,- Samstag 290,-

Studenten, Ausbildungsassistenten, Physiotherapeuten und andere Heilberufe

- Gesamte Tagung 480,- inkl. ICCMO-Dinner
- Freitag 240,- Samstag 240,-

ICCMO-Mitglieder

- Gesamte Tagung 300,- inkl. ICCMO-Dinner
- Freitag 150,- Samstag 150,-

ICCMO-Dinner am Freitagabend

- Enthalten in Buchung „Gesamte Tagung“ s. o.!
- Zusatzpersonen à 40,-

Rahmenprogramm am Samstagabend

- Personen à 60,- (Exklusive Stadtführung Grazer Altstadt, Abendessen im Restaurant Weinstube Herzl)

Gesamtbetrag €

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Tagung an. Nach Überprüfung erhalte ich vom Sekretariat eine Teilnahmerechnung. Die AGBs und Stornobedingungen finde ich unter www.tagungen.iccmo.de.

Name	Beruf
Email	Telefon
Rechnungsanschrift	
Datum	Unterschrift

Hotel

Grand Hotel Wiesler, Grieskai 4-8, 8020 Graz, Austria

Tel.: +43 316 7066 0

E-Mail: info@grandhotelwiesler.com



Teilnehmer

Zahnärzte, -techniker, Ärzte, Osteopathen, Therapeuten

Fortbildungspunkte/Tag

Zahnärzte: Österreich 6 Punkte (ÖGZMK),
Deutschland 7 Punkte (KZVB/BZÄK und DGZMK).
Physiotherapeuten: 8 Punkte/Tag

Online-Anmeldung

www.iccmo.info

ICCMO
Sektion Deutschland e. V.
Schuhstr. 35, D-91052 Erlangen
www.iccmo.de

Sekretariat:
Gabi Plüschke
sekretariat@iccmo.de
Tel. (+49) 9131 9790992
Fax (+49) 9131 9790994



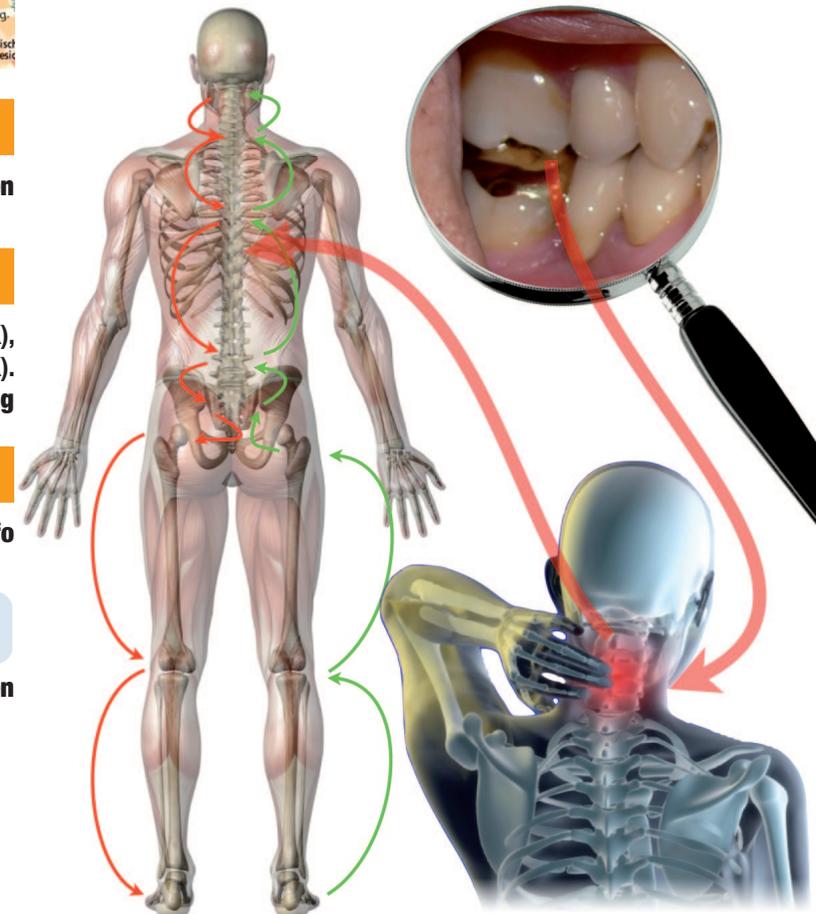
ICCMO

International College
of Cranio-Mandibular Orthopedics
Sektion Deutschland e. V.

Jahrestagung 3. – 4. Mai 2024

in Graz

CMD – interdisziplinär



Rahmenprogramm

Neben der Tagung auch ausgesuchte Highlights in der wunderschönen Grazer Altstadt kennenlernen!

Freitagabend



ICCMO-Dinner im **Glöckl Bräu**, dem historischen steirischen Wirtshaus am Glockenspielplatz 2-3 in der Grazer Altstadt.

Samstagabend



Sonderführung durch die Grazer Altstadt und gemeinsames Abschiedessen in der altsteirischen **Weinstube Herzl** am Mehplatz in der Prokobjasse 12.

Freitag, 3. Mai 2024, 9:00-17:00

Mandibuläre Kinesiologie und Myozentrik

Rainer Schöttl D.D.S.(USA), Erlangen:

Das Wissen um mandibuläre Funktionsbewegungen beschränkt sich oft auf das, was in einem Artikulator darstellbar ist. Gleichzeitig wird eine der wichtigsten Funktionen des Kausystems übergangen: Die Fähigkeit zur Anpassung an Veränderungen. Die Myozentrik als Vorgehensweise spielt hier ideal hinein, denn ihrem Urheber, Dr. Bernard Jankelson, war es von Anfang an ein Anliegen, das, was er „Akkommodation“ nannte, vor der Bissregistrierung möglichst aufzulösen.

Die Bedeutung der Aufrichtung für die Entwicklung des orofazialen Systems

Prof. Dr. Wibke Bein-Wierzbinski, Hamburg:

Die Bewegungsentwicklung im ersten Lebensjahr bis zum aufrechten Stand und Gang will gelernt sein! Ein Auslassen von einzelnen Entwicklungsschritten spiegelt sich häufig in der Körperkoordination und auch in der Kieferstellung wider. Einseitiges Kauen, Zungenvorstoß beim Schlucken, Abweichung der Zungenruheposition, Kreuz-, Vor- oder Rückbiss, häufiges Zähneknirschen, Lutschhabits oder Kiefer- und Kopfschmerzen können bereits erste Prädiktoren einer juvenilen CMD sein.

Die Feldenkrais Methode

Sabine Froese, Erlangen:

Funktionale Beschwerden aus Sicht der Feldenkrais Methode – was ist „gute Haltung“?

Dieser Workshop bringt den Teilnehmern die Feldenkrais Methode anhand ihrer theoretischen Hintergründe und praktischen Eigenerfahrungen nahe.

Samstag, 4. Mai 2024, 9:00-17:00

Am Zahn hängt noch ein ganzer Mensch

Dr. Rainer Wander, Elsterberg:

Störfelder, Blockaden in der Wirbelsäule, Fehlstellungen der Kopfgelenke, bis hin zu Blockaden im ISG können miteinander vernetzt auftreten und hierbei stellt auch das kranio-mandibuläre System eine wichtige Einflussgröße dar.

HWS-Therapie bei der CMD

Prof. Dr. C. Roland Hülse:

Funktionelle Zusammenhänge zwischen HWS und dem Cranio-Mandibulären Bewegungssystem und die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Therapie.

Entwicklung der Zahn- und Kieferstellung

Dr. Kristina Gerber, Wittingen:

Die meisten Zahn- und Kieferfehlstellungen sind weniger ein „genetisches Schicksal“, sondern werden von der Funktion der Atmung, Zunge, Lippen, Wangen und dem Schluckakt geprägt. Entwickeln sich unsere Kinder bestmöglich in der Myofunktion, verbessern sich oft auch andere Befunde wie Lern- und Sprachstörungen, Augenprobleme, Hörwahrnehmung u.v.m.

2 Fallbeispiele aus Sicht der Zahntechnik

ZTM Roland Debusmann

Vorgehensweisen bei der myozentrischen Bisseinstellung auf Schienen und okklusalen Versorgung.

Der richtige Biss und Posturologie

Wolfgang Tatzel, Winsen/Luhe:

Das Symptom des Kindes ist die Krankheit des Erwachsenen. Nur integrierte Untersuchungen und Behandlungen helfen hier weiter, insbesondere unter Berücksichtigung von Augen, Ohren, Bewegungsapparat und möglichen viszeralen Problemen.